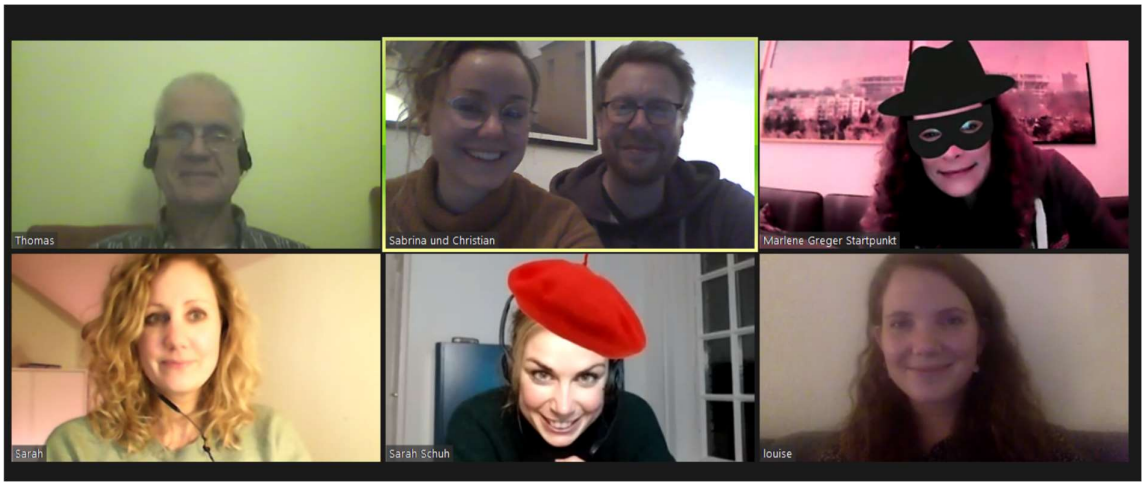
Tätigkeitsbericht plietsch e.V. für das Jahr 2020



Online-Mitgliederversammlung im September 2020

Berichterstattung: Thomas Bunsmann

Hamburg, Januar 2021

plietsch e.V.
Postfach 20 13 03, 20203 Hamburg, Deutschland
E-mail: kontakt@plietsch-ev.de *www.plietsch-ev.de*
SPENDENKONTO: VR-Bank Altenburger Land / Deutsche Skatbank
BIC: GENODEF1SL IBAN: DE64 8306 5408 0004 0485 47

Kurzvorstellung des Vereins

plietsch e.V. ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein aus Hamburg, der im Jahr 2017 gegründet wurde. Die Idee, plietsch e.V. ins Leben zu rufen, entstand nach einer 3-monatigen Freiwilligenarbeit in der C. Academy, einer freien Schule in Ghana. Während dieser Zeit sammelte die Gründerin und Vorsitzende unseres Vereins prägende Eindrücke von der pädagogischen Arbeit, die die Lehrer und Betreuer vor Ort verrichten. Zudem konnte sie sich ein Bild davon machen, was es bedeutet, in einer Umgebung zu unterrichten und zu lernen, in der es an grundlegenden elementaren und für uns oft selbstverständlichen Dingen mangelt, die für eine erfolgreiche Pädagogik maßgeblich sind. Aus dem Antrieb heraus, Schulen wie diese auch aus Deutschland zu unterstützen, resultierte dann die Gründung von plietsch e.V.
Die Mitglieder setzen sich aus motivierten ehrenamtlichen Unterstützern zusammen, die das Engagement für die Sache, die Lust aktiv etwas zu bewegen und die Überzeugung bei der Entwicklung und Durchführung von internationalen Vereinsprojekten eint.

Ziele des Vereins

Das Ziel von plietsch e.V. ist eine nachhaltige Unterstützung von Bildungseinrichtungen weltweit. Grundlage dafür ist die UN-Kinderrechtskonvention und hier besonders der
Artikel 28: „Recht auf Bildung; Schule; Berufsausbildung“. Dabei sollen insbesondere Voraussetzungen für gute Bildung und selbstständiges Denken geschaffen werden, die in jedem Teil der Welt die Basis für eine eigenständige Gestaltung von Zukunftsperspektiven darstellen.

Erreicht werden soll dies durch:

- die Sicherung der finanziellen Basis mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe
- eine Verbesserung der Lehrerbildung (z.B. durch Seminare, Weiterbildungen, etc.)
- das nachhaltige Schaffen von Perspektiven für Lehrer und Schüler gleichermaßen

Das erste Projekt, welchem wir uns widmen, ist die C. Academy.
Hierbei wirkt der Verein als Bindeglied zwischen Afrika und Deutschland. Es sollen Partnerschulen gefunden und der Kontakt zwischen den Schülern z.B. via Brieffreundschaften hergestellt und aufrechterhalten werden. Wir wollen zum interkulturellen Austausch anregen, Interesse und Verständnis für andere Kulturen schaffen und den Horizont der Schüler und Lehrer beider Länder und auch unseren eigenen erweitern.
Außerdem streben wir neben dem Austausch von Briefen auch die Knüpfung von persönlichen Kontakten durch Schüler- bzw. Lehreraustausche an. Von diesen Begegnungen profitieren erfahrungsgemäß immer beide Seiten. Zudem fördert der persönliche Kontakt unser Verständnis für die Konsequenzen, die unser soziales und ökologisches Handeln auf andere Teile der Welt hat.

Mitgliederwesen

Mit Stand 31.12.2020 zählt der Verein insgesamt 72 Mitglieder. Davon sind 61 fördernde und 11 ordentliche/aktive Mitglieder.

Insgesamt fanden unter Beteiligung vieler fördernder Mitglieder zwei Mitgliederversammlungen (29.05. / 26.09.), zwei Planungswerkstätten (19.01. / 26.09.) und neben diversen Zoom-Treffen noch vier weitere Treffen der Vorsitzenden am 17.07. / 11.09. / 21.10. / 11.11. statt.

Vereinsarbeit

Inhaltliche Vereinsarbeit

Nach wie vor ist die weitere Professionalisierung und Arbeits-Ökonomisierung der Vereinsarbeit eine bestimmende inhaltliche Komponente. Die sehr unterschiedlichen Zeitbudgets der ordentlichen Mitglieder machen dies notwendig. Außerdem wurde eine Strategieentwicklung für die zukünftige Vereinsarbeit vorangetrieben.

Zu den Ergebnissen, Zielen und Erkenntnissen der diesjährigen inhaltlichen Vereinsarbeit zählen folgende Aspekte:

1. Die erste Teilnahme an der AKTIVOLI Freiwilligenbörse im Jahr 2020 zog ein positives Feedback von anwesenden Interessierten nach sich.

2. eine angestrebte Satzungsänderung soll Abstimmungsverfahren vereinfachen und effektivieren.

3. die intensivierte Nutzung von Videokonferenzen spart Zeit.

4. die Implementierung und Überprüfung von zur Verfügung gestellten individuellen Zeitbudgets macht die Umsetzung von Vorhaben realisierbarer.

5. eine Zusammenführung der in 2019 eingerichteten acht Komitees auf vier „Arbeitsgemeinschaften“ mit fester Besetzung und mit eigenen, im Sinne der Ziele des Vereines und der noch zu bestimmenden Förderungsstrategie, gesetzten Zielen / Meilensteinen. Eine fünfte Arbeitsgemeinschaft „Aktionen“ wechselt in ihrer Ausrichtung und Besetzung von Aktion zu Aktion.

6. die Anschaffung eines Pavillons hat die Teilnahme an Veranstaltungen wetterunabhängiger gemacht.

7. eine englische Fassung der Flyer, die Akquirierung eines kostenlosen Lagerraumes, eine jährlich feste Terminierung von vereinsinternen Sitzungen und die Einrichtung eines „Code of Conduct“ (Verpflichtungserklärung) für ordentliche Mitglieder wurden beschlossen.

8. die Teilnahme am Wettbewerb „Startsocial“ (s. Newsletter v. 08/20 u. 12./20) erfolgte und brachte ein ausführliches Feedback von vier professionellen Juroren aus Wirtschaft und Gesellschaft.

9. eine Kooperation mit dem Support-Portal „purpozed“ wurde eingegangen.

10. die Anmeldung zur wiederholten Teilnahme an der Freiwilligen-Messe AKTIVOLI in 2021 erfolgte.

Einige Impressionen der 21. AKTIVOLI Freiwilligenbörse am 16.02.2020

Finanzen & Förderung

Die seit dem Frühjahr 2020 grassierende Pandemie und deren gravierende Auswirkungen auf die Generierung von Spenden über öffentlich zugängliche Veranstaltungen, zwang auch den Verein zur Reaktion. So wurden, statt der bisher gewohnten Flohmärkte und Benefiz-Konzerte, zwei digitale Veranstaltungen über ZOOM kreiert - eine HOMBOLA (Home-Tombola) am 18. Juni und ein WEIHNACHTS-BINGO am 17. Dezember. Die große Beteiligung half dabei, das coronabedingte Spendenloch adäquat zu kompensieren.

Spenden einzelner *plietsch*-wohlgesonnener Menschen trugen ebenfalls dazu bei, einzelne Bedarfe der Cosmic Academy zu decken.

Ein Paket mit ca. 1000 gespendeten Bleistiften von „Kieser Training“ hat Mitte des Jahres die Schule erreicht.

Alle Spenden und die Einnahmen aus den beiden digitalen Veranstaltungen wurden und werden zu 100% im Sinne der Ziele und Satzung des Vereines eingesetzt.

Online-Bingo über Videochat im Dezember 2020.

Pandemiebedingt wurde in Ghana der Schulbetrieb massiv heruntergefahren (nur der Unterricht für die Abschlussklassen konnten noch in Präsenz weitergeführt werden). Der Cosmic Academy brachen somit fast alle Schulgelder weg. So beschränkte sich die Förderung in diesem Jahr maßgeblich auf die anteilsmäßige (60%) Finanzierung der Lehrergehälter, der Beteiligung an Telefonkosten zur Weiterführung und Betreuung von Fernunterricht und die ein oder andere bauliche Maßnahme oder Anschaffung.

Der wirtschaftliche, planungsvolle und nachvollziehbare Einsatz der Einnahmen (Schulgelder) der C.A., der verantwortungsvolle Einsatz der Spenden und Mitgliederbeiträge und die Unterstützung der Schulleitung in allen Fragen des Managements und der Betriebswirtschaft sind dem Verein ein ernstes Anliegen.

So wird seit Oktober mithilfe der Implementierung eines monatlichen „financial status“ eine stärkere Nachvollziehbarkeit / Übersicht und ein planvollerer Einsatz der Finanzmittel angestrebt. Mittel- bis langfristiges Ziel dabei ist die Erstellung eines jährlichen Wirtschaftsplanes.

Obwohl der Schulbetrieb im Januar 2021 wieder in vollem Umfang aufgenommen wird, konnten die Erfordernisse der ghanaischen Bildungsreform an der Schule aufgrund mangelnder Informationen über Einzelheiten der Reformkriterien bisher nicht oder nur rudimentär umgesetzt werden. Die durch die Schule erhobenen Schulgelder werden wohl vorerst nur den üblichen Betrieb (wenn überhaupt) finanzieren, sodass schon jetzt absehbar ist, dass ein Großteil der Vereinsmittel von *plietsch* in die geforderte Reformumsetzung (Bauliches / Didaktik / Qualität) fließen werden muss. Die Entscheidungskriterien, die bestimmen, was, wie und in welchem Umfang *plietsch* fördern wird, werden in der Planungswerkstatt im Februar 2021 endgültig festgelegt.

Projektarbeit: Cosmic Academy

Lage in 2020

Nach nunmehr annähernd neun Monaten der coronabedingten Schließung des fast gesamten Schulbetriebes, nehmen die Schulen im Januar ihre Arbeit vollumfänglich wieder auf. Durch die Spenden von *plietsch* war es möglich, den Lehrern trotz des Wegfalls der Schulgelder einen Teil des Gehaltes (60% - angelehnt an das deutsche Kurzarbeitergeld) zu zahlen und somit dafür zu sorgen, dass sie der Schule auch in 2021 weiterhin als Lehrende zur Verfügung stehen werden.
Zudem wurden während der Pandemie mit den Fördergeldern „Einkaufsfahrten“ zur Corona-Prävention finanziert. Hier sollte vermieden werden, dass die Schulleitung, die zur Risikogruppe zählt, sich bei notwendigen Einkäufen größeren Menschenansammlungen aussetzen muss.

Leider gestaltet es sich nach wie vor als äußerst schwierig, an belastbare Informationen bezüglich der konkreten Erfordernisse an die Schulen resultierend aus der ghanaischen Bildungsreform zu kommen. Auch unserem Kontakt zu einer deutschen regierungsnahen Organisation scheint es nicht möglich zu sein, entsprechende Auskünfte zu erhalten. So ist der Verein derzeit auf sehr bruchstückhafte, zufällige Aussagen von Menschen vor Ort angewiesen.

Gestaltung des Kontaktes zur Cosmic Academy

Der jährliche direkte Kontakt vor Ort ist für eine gute, zielgerichtete Unterstützung eigentlich unerlässlich. Die Pandemie hat aber leider dazu geführt, dass eine für 2020 durch mehrere Mitglieder ins Auge gefasste Reise zum Projektpartner bis auf Weiteres verschoben werden musste. Es ist bisher auch nicht absehbar, wann ein Besuch wieder möglich sein wird. So ist der Kontakt maßgeblich auf die intensive Nutzung der digitalen Möglichkeiten bzw. der Dienste von DHL beschränkt.

<u>Ausblick auf 2021</u>

Ghana ist vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen. Der für Januar 2021 geplante vollumfängliche Schulstart wird für die Cosmic Academy voraussichtlich folgendes bedeuten:

- Akquise von zusätzlichem pädagogischen Personal
- Akquise von neuen SchülerInnen
- Werbemaßnahmen für die Schule
- Umsetzung der Anforderungen der durch die Qualitätsoffensive der Schulreform geforderten Belange. Hierzu zählen die Ausbildung des Lehrpersonals, die Ausstattung der Räumlichkeiten (so ist für die C.A. u.a. die Einrichtung eines gesonderten „Headmaster-Office“ mit entsprechender Ausstattung gefordert) sowie sicherheitsrelevante Belange u.a.
- Wiederaufnahme eines geordneten Schulbetriebes

Der Umgang mit der Corona-Pandemie in den vergangenen 9 Monaten lässt die Hoffnung auf einen jetzt dauerhaften, geordneten Schulbetrieb aufkeimen. Das wiederum bedingt auf Seiten des Vereines weiterhin die Befassung mit den für die Cosmic Academy wichtigen strategischen Themen wie der

- kurzfristigen Förderung aktueller Bedarfe
- Erstellung einer mittel- bis langfristigen Strategie zur Überlebenssicherung der Schule aus Eigenmitteln
- Erstellung einer mittelfristigen Planung zur Implementierung eines „Head-Teachers“
- Suche nach einem Alleinstellungsmerkmal zur institutionellen Profilfindung in Absprache mit der Schulleitung / dem Personal vor Ort
- Generierung von weiteren Einnahmequellen außerhalb von Schulgeldern, geschwisterlichem Support und einer Förderung von *plietsch*
- Informationsgewinnung bzgl. der Reformanforderungen
- Priorisierung von förderungswürdigen Bereichen / Themen

Das Engagement der Schulleitung vor Ort, die Freude am gemeinsamen Tun, die Kreativität und das Engagement der Vereinsmitglieder und das kontinuierliche Bestreben nach der Umsetzung der Ziele und Vorhaben lassen die langfristige Entwicklung der Cosmic Academy zu einem festen Bestandteil des ghanaischen Bildungssystems weiter voranschreiten.